

Gedenken an den Reformator Jean Calvin

WIESENFELD. Im Jahr des Gedenkens an den Genfer Reformator Jean Calvin laden die Kirchengemeinden des Evangelischen Kirchspiels Wiesenfeld und die Freie Evangelische Gemeinde Burgwald zu zwei Vortragsveranstaltungen und einem Gottesdienst ein. Die Termine sind folgende: 8. Oktober, 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wiesenfeld: Vortrag zum Leben Jean Calvins und zur Geschichte der reformierten Kirche im Frankenberger Land (Pfarrer Schnell). 15. Oktober, 19.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus Wiesenfeld: Vortrag zur Theologie Jean Calvins (Pfarrer Penkazzi, Bad Berleburg). 18. Oktober, 10 Uhr, Johannerkirche Wiesenfeld: Kirchspielgottesdienst mit reformierter Liturgie, gemeinsam mit der Freien Evangelischen Gemeinde Burgwald. (nh/jun)

Burgwald

Heißmangel BIRKENBRINGHAUSEN. Wie die Betreiberin der Heißmangel in Birkenbringhauen mitteilt, bleibt am 29. September sowie am 6. Oktober die Mangel geschlossen.

Helferfete des MGV BIRKENBRINGHAUSEN. Der MGV Birkenbringhausen hat im Juni diesen Jahres sein 120-jähriges Bestehen zusammen mit dem Kreissängerfest gefeiert. Daran haben sich die Mitglieder mit viel Engagement beteiligt. Als Dankeschön lädt der Verein für kommenden Samstag, 3. Oktober, ab 16 Uhr zu einer Helferfete in den Hofgarten des Gasthauses Bilse ein. Für den kulinarischen Bereich ist gesorgt. Anhang darf mitgebracht werden.

Dankgottesdienst BIRKENBRINGHAUSEN. Die evangelische Kirchengemeinde Birkenbringhausen feiert einen Familien-Gottesdienst zum Erntedankfest in der ev.-luth. Kirche zu Birkenbringhausen. Der Gottesdienst beginnt am Sonntag, 4. Oktober, um 11 Uhr. Es wirken mit: der Kindergottesdienst, der Posaunenchor und der Kirchenchor Birkenbringhausen. Danach wird für alle ein gemeinsames Mittagessen angeboten. Der Erlös kommt der ev. Kirche Birkenbringhausen zugute.

„Habe fest damit gerechnet“

Hans Waßmuth im Interview über seinen Erfolg und einen Rat vom Wahlabend

VON JÖRG PAULUS ...

ROSENTHAL. Am Sonntagabend wurde noch gefeiert, am Montag war Hans Waßmuth schon wieder in seinem Büro im Rathaus. Für Rosenthals Bürgermeister gehen die Amtsgeschäfte nach der erfolgreichen Wiederwahl ohne Pause weiter. Vielleicht zeigt der 52-Jährige in seiner zweiten Amtszeit aber einen etwas anderen politischen Stil: „Man hat mir am Sonntagabend geraten, mich mit meinen eigenen Ideen stärker durchzusetzen“, sagt Waßmuth im HNA-Interview.

Herr Waßmuth, wie lange haben Sie am Sonntag noch gefeiert?

Waßmuth: Bis zum Montag. Ich glaube, es war halb eins. Danach haben wir noch aufgeräumt.

Jetzt können Sie es ja sagen: Haben Sie jemals daran gezweifelt, genügend Stimmen zu bekommen?

Waßmuth: Ich habe fest damit gerechnet, dass ich mehr Ja- als Nein-Stimmen bekomme. Ich habe aber nicht erwartet, dass es so deutlich würde. Das einzige, wovon ich ein bisschen Angst hatte, war die Wahlbeteiligung, dass vielleicht nicht alle zur Wahl gehen, die für mich sind, aber die, die mit Nein stimmen würden.

Wie ging's am Montag weiter: mit Ruhetag oder Alltag?

Waßmuth: Mit Terminen: Am Morgen war Bürgermeister-Sitzung der Region Burgwald-Ederbergland, am Nachmittag in Rosenthal Magistrats-Sitzung.

Also nichts mit Urlaub nach der Wahl?

Waßmuth: In den Herbstferien mache ich eine Woche Urlaub.

Eine Wiederwahl könnte ja ein Grund sein, Neues auszuprobieren. Werden Sie etwas an Ihrem politischen Stil oder an Arbeitsabläufen ändern?

Waßmuth: Ich werde nichts Grundsätzliches ändern. Man hat mir aber am Sonntagabend geraten, mich mit meinen eigenen Ideen stärker durchzusetzen – jetzt mit diesem Wahlergebnis im Rücken.



Glückwunsch für den Amtskollegen: Gemündens Bürgermeister Frank Gleim (rechts) gratulierte Hans Waßmuth am Sonntagabend zur Wiederwahl, in der Mitte Waßmuths Ehefrau Lydia. Gleim war vor einem Jahr – am 28. September 2008 – in der Stichwahl zum Bürgermeister von Rosenthals Nachbarstadt gewählt worden.

Foto: Paulus

Ich war in der Vergangenheit immer bewusst kompromissbereit, obwohl mir das manchmal schwer gefallen ist. Ich weiß also noch nicht, ob ich den Rat annehme.

Die große Zustimmung von 86 Prozent bedeutet ja auch, dass die Bürger Erwartungen in Sie setzen. Wächst der Druck, es allen recht machen zu müssen?

Waßmuth: Man kann es nicht allen recht machen, das ist allen bewusst.

In den vergangenen Jahren wurde in Roda viel gemacht, was die Rodaer mit 91 Prozent Ja-Stimmen honoriert haben. Sie selbst haben schon gesagt, dass die Kernstadt jetzt Schwerpunkt wird. Müssen die beiden kleinen Stadtteile befürchten, in den nächsten Jahren weniger Aufmerksamkeit zu bekommen?

Waßmuth: Roda hat keine Geschenke bekommen, in allen Stadtteilen wurde das gemacht, was gemacht werden musste: in Rosenthal zum Beispiel das Schwimmbad und die Fischewosse, in Willers-

hausen die Kläranlage. Ich habe mich in Roda vielleicht deshalb beliebt gemacht, weil wir die Festhalle, die abgerissen werden sollte, erhalten haben. Wir müssen auch in den nächsten Jahren schauen, was zu tun ist und dann wird es gemacht. Das hat mit dem Stadtteil nichts zu tun. Wenn wir aber zum Beispiel ein Seniorenheim bauen, bauen wir es Rosenthal.

„Wir müssen auch in den nächsten Jahren schauen, was zu tun ist und dann wird es gemacht. Das hat mit dem Stadtteil nichts zu tun.“

HANS WAßMUTH

Was sind Ihre nächsten Projekte und Ziele?

Waßmuth: Es gibt Pflichten, Aufgaben wie den Kanalbau, die Wasserversorgung und die Straßeninstandhaltung. Touristische Projekte wie der Wildrosenweg und der Radweg sind noch nicht abgeschlossen. Wir müssen auch

etwas für die Seniorenbetreuung tun – in welcher Form, muss noch entschieden werden. Auch der Ausbau der U3-Betreuung im Kindergarten ist eine Aufgabe der nächsten Zeit.

Ihre neue Amtszeit beginnt am 1. März 2010. Gibt es dazu noch einen offiziellen Akt oder einen nahtlosen Übergang?

Waßmuth: Es muss irgendeinen offiziellen Akt geben, weil meine Ernennungsurkunde der ersten Amtszeit am 28. Februar 2010 ausläuft. Was das sein wird, steht nicht fest.

Am Sonntag haben Sie schon Glückwünsche und Geschenke zum Wahlerfolg bekommen. Am 12. Oktober werden Sie 53 Jahre alt, haben Sie für Ihren Geburtstag noch Wünsche?

Waßmuth: Eigentlich habe ich keinen besonderen Wunsch zum Geburtstag, es ist alles bestens in meinem Leben und ich freue mich meiner Gesundheit. Als Familienvater wünsche ich mir natürlich, dass es meinen vier Kindern und meinem Enkelsohn gut geht.

Basar mit Kinderkleidern und Spielzeug

GEMÜNDEN. Der achte Kinderkleider- und Spielzeugbasar findet am Sonntag, 1. November, von 13 bis 16 Uhr im Bürgerhaus von Gemünden statt. Angeboten wird Herbst- und Winterbekleidung vom Säugling bis zum Teenager. Spielsachen, Bücher, Kindermöbel, Kinderwagen, Autositze, Fahrzeuge aller Art oder Wintersportgeräte warten auf neue Besitzer. So manches Weihnachtsgeschenk kann hier günstig erworben werden, heißt es in einer Pressemitteilung. Ein separater Raum steht für die Großteile zur Verfügung sowie eine Cafeteria mit leckeren Torten und herzhaften Snacks. Tischreservierungen werden ab Montag, 19. Oktober, 9 Uhr, unter 06453/911428 gerne entgegengenommen. Veranstalter ist das Basar-team Auezwerge. (nh/jun)

Arbeitskreis bestellt Rosen auch für Privat

ROSENTHAL. Der Arbeitskreis Rosenprojekt wird im Zuge der Herbstbestellung für die städtischen Flächen in Rosenthal auch wieder Bestellungen für die Bürger und ihre Privatflächen entgegen nehmen. Parallel dazu können auch kleine Beratungen in Anspruch genommen werden: zum Beispiel zur Sortenwahl, Standortwahl, Kombinationsmöglichkeiten mit vorhandenen Rosen oder Pflegemaßnahmen, heißt es in einer Pressemitteilung. Die Bestellung wird Ende September/Anfang Oktober an die Züchter versandt. Der Versand der wurzelnackten Rosen wird zur Pflanzzeit Oktober/November erfolgen. Kataloge können im Rathaus abgeholt werden. Interessierte Bürger wenden sich bitte an folgende Personen: Heidi Lay, Telefon 06458/414; Anette Hoffmann, Telefon 06458/509030; Brigitte Hennrich, Telefon 06458/509515 vormittags oder 1265. Der Arbeitskreis würde sich freuen, wenn sich wieder zahlreiche Rosenliebhaber an der Aktion beteiligen würden. (nh/jun)

Ein Buch für Kinder

Autorin Lydia Hauenschild las in der Grundschule Ernsthausen

ERNSTHAUSEN. Aus dem Buch „Leselöwen - Polizeiwissen“ las die Autorin Lydia Hauenschild den Schülern aus der Grundschule Ernsthausen vor. In dem Buch geht es um Kinder, die bei einem Schulausflug verunglücken und mit dem Hubschrauber gerettet werden müssen.

Geschichte ist wahr

Das Buch ist im Löwe-Verlag erschienen und die Geschichte beruht auf Tatsachen. Die Lesereihe mit Lydia Hauenschild wird vom Lions Club Frankenberg gesponsert. (sg)



Lesestunde: Von links hinten: Jil, Aennie, Lydia Hauenschild, Sarah, Sophie. Von links vorne: Sina und Julia hören andächtig die Geschichte von den verunglückten Kindern, die mit dem Hubschrauber gerettet werden.

Foto: Schneider

Gemeindenachmittag im DGH

SEHLEN. Im DGH Sehlen findet am Donnerstag, 1. Oktober, ab 14.30 Uhr ein Gemeindenachmittag unter dem Motto „Gute Laune, Garantiert“ statt. Er wird vorbereitet und ausgestaltet von der Senioren-

tanzgruppe (Leitung: Luise Baumann). Neben humoristischen Darbietungen, Theater, Musik und Tanz, Liedern, Sketchen und Geschichten gibt es ein großes Buffet mit selbstgebackenem Kuchen.

Seniorenbeirat

BURGWALD. Die konstituierende Sitzung des Seniorenbeirates der Gemeinde Burgwald findet am Mittwoch, 7. Oktober, ab 19 Uhr im kleinen Saal des Dorfgemeinschaftshauses Burgwald statt.

Kennen Sie mich?



Alter: 31
Ich arbeite gern bei der Firma Gebr. Weber GmbH, weil wir ein gutes Miteinander haben und es noch Herzlichkeit im Familienunternehmen gibt.
Das Besondere bei uns: Wir bieten ein sehr breites Sortiment und die passende Fachberatung.
Hobbies: Sport und Unternehmungen mit meiner kleinen Familie.
Mein Lebensmotto: "Genieße jeden Tag, als würde es der letzte sein!"
Wissen Sie, wer ich bin? Esther Schweins oder Sylvi Heinz?
Dann machen Sie mit beim HNA-Gewinnspiel!!!



Kennen Sie die vielen netten und kompetenten Menschen, die uns beim Einkauf in der Region so hilfsbereit beraten und behilflich sind? Dann haben Sie die Chance, einen von 24 Gutscheinen im Wert von je 25 bis 50 Euro oder den Hauptpreis von 1500 Litern Heizöl der Firma Balzer oder 10.000 kWh Erdgas von EWF Easy Gas zu gewinnen.

Beantworten Sie folgende Frage: Wie heißt der/die Mitarbeiter/in, der/die im Steckbrief vorgestellt wird?

Sie können die Frage online unter www.hna.de/sei-in-fw beantworten oder den Coupon einsenden oder abgeben in der HNA-Geschäftsstelle Frankenberg, Bahnhofstraße 21, 35066 Frankenberg. HNA-Geschäftsstelle Korbach, Flechtdorfer Str. 4, 34497 Korbach.



Ihre Anschrift:

Name

Telefon

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.